



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf

- *Land trifft Kunst*
- *my-happydogs*

Historisches

- Kuhlenkamps*
- Geschichte*

L(i)ebenswertes Asendorf

- Wohnen in Asendorf*
- Wohnraum für morgen*

Aktivitäten

- das neue Schuljahr in der*
- Grundschule*

Neues aus dem Ort

- *Moorhexen aktiv*
- *in Stein gemeißelt*
- *tue Gutes und rede*

Das Beste an Asendorf sind

- ... *die Initiativen im Ort*

Gedruckt auf FSC-Papier



Unser Jubiläumsheft



Hefte

Großer Sonderteil im Heft
mit
Jubiläums-Gewinnspiel



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
Asendorf

Kunst trifft Land

Patricia Korella, Patko-Landkunst, aus Brebber

Nach 25 Jahren Stadt sind erst mal wieder 25 Jahre Land dran und dann wird geschaut, wie es weiter geht. Diese Aussage stammt von Patricia Korella. Im Juli 2015 ist sie mit ihrem Mann, ihren Tieren und ihrem Hobby nach Brebber gezogen.

Hier fühlt sie sich angekommen und angenommen. Sie pflegt neue Kontakte und stellt aus.

Erst kürzlich war sie mit ihrem Hobby auf dem „Hoffest“ der Familie Bockhop in Graue vertreten. Ihr Hobby ist das Stempeln. Stempeln hat es ihr angetan. Es hört sich zunächst nicht besonders kreativ an, denkt man doch eher an „Behördenstempel“ oder gar an Begriffe wie „abstempeln“. Weit gefehlt.



Bei Patricia Korella hat die Suche nach einer individuellen Hochzeitskarte entsprechende Langzeitfolgen ausgelöst. Sie entdeckte auf einer Messe in Langenhagen einen Stand mit alten Stempeln und beschloss die Karte selbst herzustellen. Interessanterweise erfuhr sie von der Standbetreiberin auch von einem Kreativwochenende „Stempeln“ in Bielefeld.

Dort wurde sie so verückt von der Vielfalt und Kreativität des Stempelns, dass es sie nicht mehr loslässt. Weitere Unterstützung und Material fand sie in Hannover in einem Spezialgeschäft. Fast alle Produkte kamen damals aus den USA, wo das Hobby bereits weiter verbreitet war.



Ihr beruflicher Werdegang hatte eine ganz andere Richtung. Auf dem Dorf aufgewachsen in Niederstöcken, zur Sparkassenkauffrau ausgebildet, das Geschäft der Eltern 14 Jahre lang geführt – klingt nicht nach Kreativität. Darüber hinaus hat sie sich nach Weiterbildungen 2003 selbständig gemacht. Sie arbeitet seitdem als Trainerin und Coach mit Schwerpunkt im Gesundheitsmanagement. Zu ihren Themen gehören „Umgang mit Stress“, „Gesund führen – sich und andere“. Mittlerweile arbeitet sie deutschlandweit und coacht Auszubildende wie auch Geschäftsführer.

Da war es schon von Vorteil, dass sie als Kind gern gemalt und gebastelt hat. Wie verträgt sich ihr Beruf mit ihrem Hobby?

Man kann beides verbinden! Seit vergangenen Winter bietet Patricia Korella Workshops für Trainer und Coaches an, die ihren Seminaren eine besondere individuelle „Stempel“-Note geben wollen.



In ihrem neuen Zuhause in Brebber hat sie einen Raum hergerichtet, der geeignet ist für Workshops zum Thema „Stempeln“. Interessierte dürfen sich gern bei ihr melden oder schauen sich schon mal ins Internet. Vielleicht wird dann mancher Gelegenheitsstempeler zu einem wahren Stempelfan.



Patkolandkunst.blotspot.de
Patricia Korella, Im Dorfe 2, 27330
Asendorf Tel. 04253/800399

Ein Bericht von Heiner Menke



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305-90
www.bremer-landtechnik.de



Happy Dogs

Neue Hundeschule in Haendorf

Karin Siemers ist vom 1. September 2017 an mit ihrer Hundeschule mit einem vielfältigen Angebot nach Asendorf, Affendorfer Weg 7 gezogen. Ein wunderbares Ambiente mit einem großen Trainingsgelände, Welpenplatz und einem gemütlichen Holzhaus.



Für Siemers als Hundetrainerin steht das vielfältige und harmonische Miteinander von Mensch und Hund im Vordergrund. Bei der Trainerin lernt nicht nur der Hund, sondern in erster Linie der Mensch! Sie möchte den Hundebesitzern dabei helfen, ihren Hund zu verstehen und dem Hund dabei helfen, den Besitzer zu verstehen!



Karin Siemers ist eine durch die Tierärztekammer Niedersachsen und Schleswig-Holstein zertifizierte Hundetrainerin, Verhaltensberaterin und berechnete Prüferin zur Ab-

nahme der theoretischen Sachkundeprüfung und der praktischen Prüfung. Hier kann der Hundeführerschein, der Sachkundenachweis Theorie & Praxis gemäß §3 Abs.3 des niedersächsischen Hundegesetzes gemacht werden.



Die Vielfältigkeit der Hundeschule ist schon bemerkenswert. Beginnend mit der Welpenschule (ab der 8. Woche bis zur 20. Woche), die als Starthilfe zur harmonischen Partnerschaft zwischen Hund und Mensch gedacht ist. Im Spiel mit gleichaltrigen Artgenossen liegen wichtige Lerneffekte für das spätere Hundeleben. Im Anschluss daran die Junghundeschule vom 5. bis zum 8. Monat. Dort festigt sich die Bindung. Das geht nicht immer ohne Reibereien ab. Der Hund testet, ob sein Boss auch die nötige Autorität besitzt, oder ob er selbst die Führung übernehmen kann. Erweiterte Erziehungskurse vervollständigen das Angebot.

Aber auch Agility / Breitensport werden angeboten. Ein Hindernisrennen über einen Parcours aus Sprüngen, Tunneln und anderen verschiedenen Geräten, so lässt sich der Parcours am besten beschreiben.

In der Hundewelt hat sich diese Art der Beschäftigung mit dem Hund "rumgesprochen" und findet immer mehr Freunde. Laut Karin Siemers gibt es nichts schöneres, als mit seinem Hund gemeinsam Sport und Spaß zu vereinen. Die Faszination dieser Sportart liegt in der Kommunikation zwischen Mensch und Hund.

Der Geräteparcour fördert beim Menschen den bewussten Umgang mit seiner Körpersprache. Der Hund lernt, auf seinen Menschen zu achten. "Er ist online" und ängstliche Hunde werden selbstbewusster. Die Kursgruppen sind klein, maximal 8 Teams (je 1 Mensch und 1 Hund). Nur regelmäßiges Training bringt eine nachhaltige Festigung des Erlernten.



Zum ersten Besuch bitte den Impfpass und den Haftpflichtversicherungsnachweis mitbringen.

Interessante Vorträge von international anerkannten Hundexperten ergänzen die praktische und theoretische Hundearbeit bei Happy Dogs. Anmeldungen sind unter info@my-happydogs.de möglich, oder direkt telefonisch über Katrin Siemers, Affendorfer Weg 7, 27330 Asendorf. Telefon 0151-54711924, www.my-happydogs.de

Ein Bericht von Alex Otterpohl

Fahrschule Leupold GmbH
ALLE KLASSEN
 BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
www.fahrschule-leupold.de

Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
 Dächer
 Fassaden
 Bauklempnerei

DACHDECKER-
MEISTER

HEINZ GmbH
LOGEMANN


 Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Familiengeschichten und Tragödien

Ein „Zugezogener“ entdeckt die Geschichte Kuhlenkamps

Nach dem Kauf des ehemaligen Resthofes Hille gab es viele Erzählungen, interessante Geschichten und Anekdoten aus der Dorfgemeinschaft. Es ließ mir keine Ruhe, ich wollte mehr erfahren über Kuhlenkamp und den Hof. Also stürzte ich mich im Archiv der Samtgemeinde in die Tiefen der Historie, soweit vorhanden. Das Katasteramt Syke und die früheren Besitzer konnten auch einige Dokumente zur Klarstellung beibringen.

Wie lange gibt es Kuhlenkamp, und was bedeutet der Name, waren die ersten Fragen, und wie ist der Hof, auf dem ich seit 6 Jahren lebe, entstanden. Eine Hoyaer Güterrolle von 1368 erwähnt einen „hoff tom Culenkampe“ mit der Größe von 420 ha.

Der Name Kuhlenkamp (Culenkampe, Kuhlenkampe) bedeutet einen Kamp oder ein abgegrenztes Feld mit Kuhlen, Löchern und Vertiefungen. Zunächst als Flurname in Nordwestdeutschland

sehr häufig, sekundär dann auch oft in Siedlungsnamen verwendet. Ursprünglich ein durch Hecken (Knicks) oder Wälle zum Schutz gegen Wild und weidendes Vieh eingezäuntes Stück Land. Die Kämpfe waren im allgemeinen Privatbesitz und lagen am Rande der Dorfmark auf weniger guten Böden. Später ging diese Ortsbezeichnung auf die dort wohnende Familie über.

Im 17. Jahrhundert nannten sich die Mitglieder der verschiedenen Familien Kuhlenkamps z.B. Otto zum Kuhlenkamp oder Hinrich ofm Kuhlenkamp. Der Vollmeierhof Kuhlen-

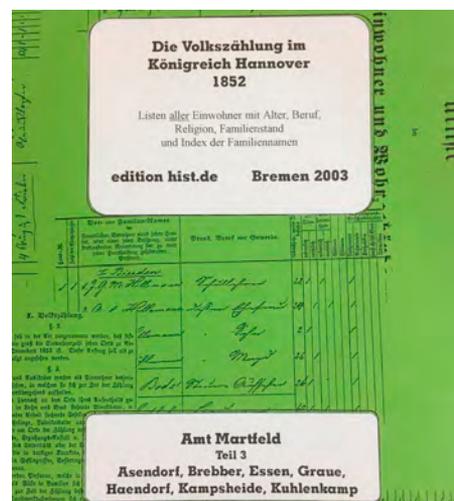
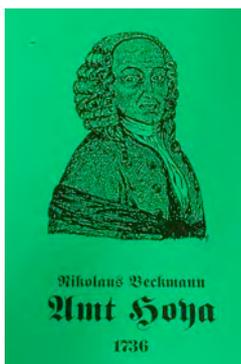


kamp (ein Vollmeierhof bestand ursprünglich aus 4 Hufen = 120 Morgen oder 360 Himsaat) ist wahrscheinlich Anfang des 17. Jahrhunderts in zwei Halbmeierhöfe aufgeteilt worden. Im Laufe von einigen Jahrhunderten hat sich aus dem ursprünglichen Vollmeierhof Kuhlenkamp die Gemeinde Kuhlenkamp entwickelt, die seit Jahrzehnten ihren eigenen Bürgermeister hat.

Der Ort zählte 1777 nur 15 Wohnungen, 1824 schon 24 Wohnungen und 1830 waren es 7 Hirten und Häuslingshäuser, 2 Halbmeier, 9 Kothhöfe, 4 Brinksitzer, 5 Anbauer, 23 Feuerstellen und 149 Seelen. In den Taufbüchern und den Traubüchern der Jahre 1654 bis 1810 waren insgesamt 93 Kuhlenkamps und 27 Stövers eingetragen. In verschiedenen Bremer Bürgerbüchern von 1640 und 1642 begegnen uns auch Kuhlenkamps mit dem Vermerk „aus Asendorf bürtig“. Leider sind die in den Asendorfer Kirchenbüchern nicht zu finden, da diese erst ab 1654 geführt wurden. 1889 gründete sich der Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen und trägt heute noch sehr viel zum Dorfleben bei.

Und nun zu der Geschichte des Hofes der „Zugezogenen“. Im Allgemei-

nen waren die Vollhöfe schon lange vor dem 30. j. Krieg in zwei Halbhöfe aufgeteilt. Wann das in Kuhlenkamp geschehen ist, lässt sich heute nicht mehr ermitteln. 1629 saß auf dem nördlichen Halbhofe Hinrich ofm Kuhlenkamp, auf dem südlich gelegenen war es Hans Otto Kulenkamp. Beide waren Juraten (Kirchenvorsteher). Auf dem erstgenannten nördlichen Halbhofe läßt sich die männliche Erbfolge bis 1824 verfolgen. In diesem Jahr heiratete die Hofferbin Dietrich Hinrich zum Hingst. Hans Otto Kuhlenkamp, auf dem südlich gelegenen Hof, war mit einer Frau verheiratet, von der nur der Vorname Metta bekannt ist, weil sie, wie es in entlegenen Gegenden damals noch vorkam, keinen Familiennamen hatte. Sohn und Erbe war Harmen Kuhlenkamp, der eine Anna zum Kuhlenkamp vom nördlich gelegenen Halbhofe heiratete.



Da die Kirchenbücher aus Asendorf aus dem 17. Jahrhundert sehr mangelhaft sind, können einige Lebensdaten nicht mitgeteilt werden. Aus

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstraße 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

SKY-TECH
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net



Geschichte zum Hof Kuhlenkamp, Vor den Bahlen 2

dem geführten Geburtsregister erfährt man aber immerhin, dass die Zweitjüngste, mit dem Namen Gesche Maria geb. 1682, Erbin des Hofes wurde. Sie starb am 4.11.1754. Bekannt war sie in der Gegend als „olle Stöversche“. Der Name Stöver ist also auf dem Hofe. Ein Trauregister liegt aus der Zeit nicht vor, und so weiß man nicht, woher der erste Stöver in Kuhlenkamp kam. Ihr Enkelsohn heiratete 1765 eine Rebekka Maria Meyer. Der Sohn aus dieser Ehe starb, und so erlosch das Geschlecht der Stöver in männlicher Linie nach knapp 100 Jahren.

Die Erbin verheiratete sich mit einem Kannengiesser, der zu einem alten Bauerngeschlecht in dieser Gegend gehörte. Der letzte Kannengiesser ist vor 1900 gestorben. Mit seiner zweiten Frau hatte er vier



Kinder. Drei davon sind schon als Kleinkinder verschieden. Die letzte Tochter, Emma Kannengiesser, ist im Alter von ca. 30 Jahren in der damals so genannten Irrenanstalt gestorben. Die Witwe ist bis 1922 Besitzerin des Hofes gewesen.



Aus dem Geschlecht der Kannengiesser wurde 1922 eine geborene Emma Meyer aus Reihausen Eigentümerin des Hofes. Trotz einer Gehbehinderung konnte sie den Hof eigenständig führen. Sie ehelichte Fritz Holste aus Wechold. Er verursachte 1941 nachts einen Unfall mit einem Pferdefuhrwerk und beging Fahrerflucht. Dafür wurde er zu 21 Monaten Gefängnis verurteilt. Da sein Verhalten gegen die bäuerliche Ehre verstieß, beantragte der damalige Landesbauernführer Niedersachsen, ihm die Verwaltungen und Nutznießung des Hofes zu entziehen. Was auch geschah. Er starb 1944 durch ei-

gene Hand. Während der Ehe mit Emma Meyer wurde 1924 die Tochter Marianne geboren. Diese verheiratete sich 1947 mit Friedrich Hille aus Uepsen, aus Schweringingen stammend, und es wurden 5 Kinder geboren.

1965 übernahm der Sohn Werner Hille den Hof mit einem Umfang von 67,5 Hektar. Leider nahm er sich wegen einer schweren Krankheit das Leben. Die Witwe Elke Hille verkaufte den Hof 2009.



Den Resthof erstanden meine Frau und ich 2011 und gestalteten den 5000qm großen Garten neu. Seit 2013 veranstalten wir mit dem Kunstverein ARTES-Asendorf e.V. jährlich im Mai den „Skulpturenpark“ mit 10 ausstellenden Künstlern.

Ich danke der Leiterin des Archivs Frau Meyer, Dr. Albert Kulenkampff, Elke Hille und Hans Schröder und vielen Dorfbewohnern für die Informationen.

Ein Bericht von Alex Otterpohl

MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauwerksbewertung
DEKRA

"Die Schulreporter" ein Medienprojekt der Grundschule Asendorf

Die neuen Schulreporter berichten

Endlich groß!

Die neuen Erstklässler fanden die Einschulung am 05.08. in der Grundschule Asendorf supertoll. Wir, Nore, Greta, und Hannah, haben sie befragt, um Genaueres zu erfahren.

Die neuen Schüler waren sehr aufgeregt auf ihrer Einschulung, weil sie sich jetzt richtig groß fühlen durften. Nur zwei Erstklässler waren nicht so aufgeregt.

Nach der Kirche trafen sich alle auf dem Schulhof. Dort unterhielt sich Herr Wittmershaus mit dem ziemlich dummen Krümelmonster. Es war nicht in der Lage eins plus eins zusammenzuziehen. Jeder Schulanfänger war sich sicher, es besser zu können.

Dann ging es in die Klassenräume zur ersten richtigen Schulstunde mit Hausaufgaben. Nach der Schule ging es zurück nach Hause. Dort waren auf der Einschulungsparty die Cousins und Cousinen die beliebtesten Gäste.

Nach einigen Wochen mögen die meisten Schüler Deutsch am liebsten. Wenn man sie fragte, ob sie lieber Sport oder Mathe machen, war Sport ihnen lieber. Denn dort könne man sich richtig austoben.

Sie lieben die Schule und sogar die Hausaufgaben. Die Pausen sind auch sehr beliebt, denn hier erleben sie etwas sehr Wichtiges, nämlich Freunde finden.

Ein Bericht von Nore, Greta und Hannah aus der 4b

Auf der Suche nach dem Zuckerkristall.



Die Hexe Rita Rübenkraut wollte mit ihren zwei Vögeln Hänsel und Gretel das Schlaraffenland an sich reißen. Hierzu brauchte sie aus jedem Teil des Landes etwas: Schokolade, Kekse, Lakritze und natürlich den Zuckerkristall der Zahnfee Pralina-Luna.



Oma Brigitte mit ihren Enkelkindern Janelle, Antonia, Paula und Fredi

machten sich auf die Jagd nach der Hexe und den Piepmätzen. Dabei kamen sie im Dorf der Schokopiraten mit dem Käpt'n Blaubeere vorbei, hatten beim Krümelmonster in der Keksfabrik angeklopft und in der schwarz-weiß Lakritzstadt wurde ihnen ein Tee angeboten. Im Zuckerpalast angekommen, kam es dann zum Zauberkampf zwischen der Hexe und der Zahnfee, welchen natürlich die Zahnfee gewann.



Die Schülerinnen der Theater-AG hatten sichtlichen Spaß daran, das Stück selbst zu schreiben und insgesamt viermal vor Publikum aufzuführen.

Die neuen Schulreporter

Wir sind die elf neuen Schulreporter der Klasse 3 und 4 für dieses Schuljahr! Die AG findet in den Klassenräumen der 1a von Frau Funke statt. Wir schreiben und berichten; das macht uns Spaß! Weil wir was



erleben! Unser Ziel ist es so viele Berichte wie möglich zu schreiben. Wie ihr schon gehört habt, haben wir den Bericht „Die neuen Schulreporter“ natürlich selbst geschrieben.

Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de

BRÜMMER
BESTATTUNGEN

TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN

www.bruemmer-bestattungen.de

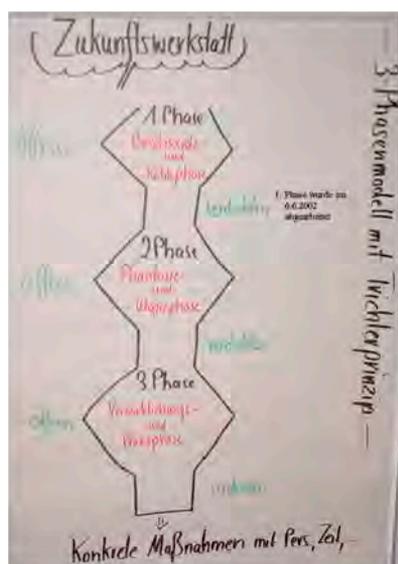
Wir führen Bestattungen
Heinz Rottmann weiter.

Speckenstraße 6
27254 Siedenburg

Tel.: 04272 222

Die Idee

Wir schrieben das Jahr 2002. Genau den 6. Juni 2002. Im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf trifft sich ein bunter Haufen erwartungsvoller Einwohnerinnen und Einwohner des Ortes zu einer unbekannteren Herausforderung: einer Zukunftswerkstatt. In einem strukturierten Prozess sollen konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, um Asendorf besser und l(i)ebenswerter zu machen. Man gibt sich den Namen „Zukunftsvision Asendorf“ und beginnt – mit der Kritikphase.



In dieser Phase werden die Stärken aber insbesondere unter dem Stichwort „Was fehlt in Asendorf“ die Schwächen des Ortes zusammengetragen. An der Verringerung dieser Schwächen soll ja schließlich gearbeitet werden.

Es kristallisierte sich bereits an diesem ersten Abend heraus, dass im Bereich der Außendarstellung des Ortes, der Vereine, der örtlichen Betriebe insgesamt die meisten Schwächen gesehen werden. So verwundert es nicht, dass hier in den folgenden Zusammenkünften angesetzt wird.

Bereits im Protokoll der zweiten Sitzung der Zu-

kunftsvision vom 9. Juli 2002 wird - neben vielen anderen Vorschlägen- auch das Erstellen einer Dorfzeitung als sofort umsetzbarer Vorschlag aufgeführt. Da nicht alle Ideen gleichzeitig umgesetzt werden können, wird die Herausforderung Dorfzeitung erstmal etwas geschoben. Es wird jedoch eine Arbeitsgruppe für den Bereich der Außendarstellung gebildet. Diese Gruppe sowie drei weitere Gruppen wenden sich erstmal anderen Aufgaben zu.



Die Gruppe Außendarstellung will zunächst einen Slogan für Asendorf finden.

Im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbes wird dafür auf die Kreativität der Asendorfer Bürger gesetzt. Mit Erfolg. Aus insgesamt 267 eingereichten Vorschlägen entscheidet sich die Jury für:



Nachdem diese Aufgabe beendet ist engagiert sich die Gruppe für die Handwerkeraktion „Wir ziehen an einem Strang“, bei der Mannschaften örtlicher Handwerksbetriebe auf dem Erdbeermarkt 2004 und 2005 Waggons der Museumseisenbahn in Bewegung setzen.

Im Frühjahr 2005 ist es soweit: es geht an die Aufgabe Dorfzeitung. Es galt, viele Fragen zu lösen, bis dann im Sommer 2005 das erste Heft erscheinen konnte.

900 Fragen

In jedem Heft haben wir 18 persönliche Fragen an eine Person gestellt, die sich für und/oder in Asendorf besonders engagiert.

Die Umsetzung

Die Umsetzung der Idee „Dorfzeitung“ begann mit vielen Fragen? Wie soll sie heißen? Wie soll das Layout, die Gestaltung aussehen? Über welche Themen soll berichtet werden? Wer schreibt die Artikel? Wie wird die Zeitung finanziert? Und wie wird sie vertrieben?

Am 17. Februar 2005 trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Dorfzeitung“ im Backhaus auf dem Hof Arbste 7. Zur Arbeitsgruppe gehörten Eckhardt Pasenau, Fredi Rajes, Heiner Menke, Detlef Reimann, Peter Henze und Wolfgang Kolschen.

Man einigte sich schnell auf den Namen: „Asendorf.info“. Durch diesen Namen sollte die Vernetzung mit dem Internetauftritt unserer Gemeinde unter www.asendorf.info herausgestellt werden.

Layout

Schnell entschied man sich für eine Zeitung im Format A4. Sie sollte durchgehend mehrfarbig gedruckt werden, damit Farbbilder zur Auflockerung und Illustration verwendet werden konnten. Zur Finanzierung wurde ein festes Anzeigenband im unteren Seitenbereich eingeplant. Dadurch sollte eine klare Trennung vom redaktionellen Inhalt und Anzeigen erreicht werden. Für den Entwurf des Layouts sowie der Klärung von technischen Fragen konnte die Arbeitsgruppe auf das berufliche Wissen von Sven-Olaf Jürgensen zurückgreifen.

Redaktion

Es wurden Rubriken festgelegt, z.B. Porträts interessanter Firmen aus Asendorf, Berichte über Vereinsaktivitäten, Interviews einzelner Personen sowie Geschichten/Bilder von gestern und vorgese-

tern. Auch im Bereich der redaktionellen Arbeit holte sich die Arbeitsgruppe Unterstützung bei einer Fachfrau. Frauke Rodenbostel schrieb Artikel für die ersten Ausgaben und half den Hobbyredakteuren mit ihrem Wissen.

Druck und Vertrieb

Der Druck erfolgt bis heute bei regionalen Druckereien. Zunächst bei der Firma Westermann, dann bei der Spektrum Mediengesellschaft und aktuell bei der Firma Arends Medien. Soweit möglich werden die Hefte direkt an die Haushalte verteilt. Darüber hinaus liegen Hefte in den Geldinstituten und bei Geschäften in Asendorf aus.

Finanzierung

Um die Idee „Dorfzeitung“ umsetzen zu können, wurde Geld für Druck und Vertrieb benötigt. Alles andere wurde und wird ehrenamtlich geleistet. Platz für Anzeigen sah das Konzept vor. Aber würden potentielle Anzeigenkunden auch inserieren? Die Antwort über-

wältigte. Alle Anzeigenplätze für Heft 1 waren nach kurzer Zeit verkauft. Und es gab weitere Nachfragen. So konnten wir bereits die zweite Ausgabe von Asendorf.info statt mit 8 mit 12 Seiten erscheinen lassen.

Einige Inserenten aus Heft 1 sind bis heute ununterbrochen dabei: Bremer Kommunal- und Gartentechnik, De Winnewörp, Kreissparkasse und die Volksbank.

Ihnen und auch allen anderen Inserenten sagen wir vielen Dank.

Sie haben die Umsetzung unseres Projektes „Dorfzeitung“ erst ermöglicht.



1 153 Anzeigen

konnten wir in den bisherigen 50 Heften von Asendorf.info veröffentlichen. Vielen Dank an alle Inserenten.

Die Redaktion 2017

Torben Wittmershaus

Im August 2016 ist er Teil des Redaktionsteams geworden. Gemeinsam mit den Schulreportern aus den dritten und vierten Klassen unter der Leitung von Frau Funke wird seitdem in jeder Ausgabe über Neuigkeiten aus der Grundschule Asendorf berichtet. Die Artikel werden dabei meist von den Kindern geschrieben und mit passenden Fotos ergänzt. Asendorf.info bietet so eine Möglichkeit regelmäßig über die Aktivitäten der Grundschule Asendorf zu informieren und das (Grund-)Schulleben dem Dorf näher zu bringen.



Alex Otterpohl

Seit ca. 18 Monaten ist er bei der Dorfzeitung dabei. Selber Grafik-Designer und Bildhauer, schreibt er oft über Asendorfer Künstler und über Kunstveranstaltungen, die in Asendorf stattfinden. Auch mit starkem Interesse an der historischen Entwicklung seiner neuen Heimat. Der erste historische Artikel ist in dieser Jubiläumsausgabe.



Heiner Menke

ist von Anfang an dabei. Er betrachtet Asendorf eher vom äußeren Rand der Gemeinde (Siede) und leidet entsprechend unter der nach wie vor unzureichenden Internetversorgung unserer Region. Wenn er mehr als zwei Bilder für einen Beitrag hat, fährt er lieber mit dem Auto zum Chefredakteur und liefert sie persönlich ab, statt am nächsten Tag nachzusehen, ob sie gesendet wurden. Richtig gut findet er hingegen, dass das Konzept von „asendorf.info“ bis heute trägt. Redaktionell, finanziell und personell.



Fredi Rajes

Seit der 1. Ausgabe unserer Dorfzeitung ist er dabei. Die Seiten "TERMINE", "18 Fragen" sowie "HISTORISCHES" sind seine Hauptthemen im redaktionellen Bereich. Darüber hinaus wird die komplette Dorfzeitung bis zur Druckreife von ihm layoutet und gesetzt. Seine aufgebaute Logistik sorgt für die Verteilung der fertigen Hefte. "Nach dem Heft ist vor dem Heft" - so sein Leitsatz. Kaum sind die Hefte verteilt, beginnt er bereits mit der Planung der Redaktionskonferenz zum Folgeheft.



Frederik Gissel

schreibt bereits im zehnten Jahr (seit Ausgabe 15) Beiträge für unser Dorfmagazin. Er schätzt Asendorf.info gerade auch als Instrument, um Veränderungsprozesse in der Gemeinde entscheidend zu fördern, wie die Flurbereinigung. Die Besuche des Redaktionsteams bei den weiteren drei Asendorfern waren seine Initiative. Vereinen und Unternehmen mit Berichten neue Aufmerksamkeit zu verschaffen, dazu hat er Lust.



Wolfgang Kolschen

Ist seit den ersten Gedankenspielen in der Arbeitsgruppe Zukunftsvision über eine Dorfzeitung mit dabei. Er verwaltet die Anzeigen sowie die Finanzen des Projektes. Redaktioneller Schwerpunkt sind Themen aus der Kommunalpolitik und über die örtliche Infrastruktur. Über Asendorf.info sagt er: „Auch nach 50 Hefen fällt es uns nicht schwer, die Seiten zu füllen. Dies zeigt mir, wie aktiv und lebendig unser Ort ist. Asendorf lebt ... und das ist schön!“



4 x Asendorf

Vier Orte / Ortsteile nennen sich in Deutschland „Asendorf“. Die Redaktion hat unsere Namensvetter in der Nordheide, in Sachsen-Anhalt und im Kalletal besucht und über sie berichtet. Nachzulesen in den Hefen 25, 29 und 33.

50 Hefte Asendorf.info

Leserumfrage mit großer Verlosung

Gewinnen Sie einen unserer 50 Preise.

Einfach den unteren Abschnitt dieser Seite ausfüllen und mit etwas Glück können Sie sich im Hotel „Zur Heidschnucke“ in Asendorf in der Nordheide verwöhnen lassen oder sich mit den leckeren Sachen aus einem „Asendorfer Schlemmerkorb“ selbst verwöhnen. Weiter verlosen wir unter allen Einsendern 45 trendige Einkaufstaschen.

1. Preis



Hotelgutschein im Wert von 200,- € für das Hotel „Zur Heidschnucke“ in Asendorf / Nordheide

2 - 5. Preis



je 1 Schlemmerkorb gefüllt mit Asendorfer Leckereien

45 x



moderne Einkaufstasche aus Polycanvas

Bitte beachten: Teilnahme ab 16 Jahre, nur 1 Bogen pro Person, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: 15. Dezember 2017



Teilnahmebogen zur Leserumfrage und Verlosung

1. Wie gefällt Ihnen die Gestaltung von asendorf.info

- gut nicht so gut ist mir egal

2. Was sollte an der Gestaltung geändert werden?

3. Zu welchen Themen würden Sie gerne mehr in Asendorf.info lesen?

4. Haben Sie unser Heftarchiv im Internet unter www.asendorf.info bereits genutzt?

- ja nein

5. Hätten Sie Interesse in der Redaktion von asendorf.info mitzumachen?

- ja weiß nicht recht nein

Bitte Teilnahmebogen in die **Sammelboxen** in der Kreissparkasse Asendorf, der Volksbank Asendorf und bei EDEKA Stellmann einwerfen.

Vorname, Name

Telefon

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ und Ort)

Mit Pfandbons helfen

Sie hängt direkt neben dem Leergutautomaten im Asendorfer EDEKA-Markt: die Sammelbox für Pfandbons. Mit jedem eingeworfenen Pfandbon werden regionale Vereinsaktivitäten unterstützt.

Die Idee für die Sammelbox hatte Frank Denecke von der Krebs-Selbsthilfegruppe Bremen und Umland bereits Ende 2015. Mit Unterstützung von Torsten Stellmann als Inhaber des Marktes wurde die Idee kurzfristig umgesetzt.

Der Gegenwert der eingeworfenen Pfandbons kommt vier Vereinen bzw. Projekten zu Gute. Neben der Krebs-Selbsthilfegruppe sind dies der Förderverein der Feuerwehr, das Jugendhaus Asendorf sowie der Turn- und Sportverein Asendorf.

Bis Anfang Juni 2017 wurden bereits Pfandbons im Wert von 700,- € in die Sammelbox geworfen. Der Spendenerlös wurde gleichmäßig auf die geförderten Gruppen aufgeteilt.



Eine gute Idee, die offensichtlich auch auf eine positive Resonanz bei den Nutzern des Leergutautomaten gestoßen ist. Ein „Weiter so!“ ist im Interesse der geförderten Projekte.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Neue Funktionshütte der „Moorhexen“ steht

Nach einigen Wochen intensiver Planung mit anschließender Bauphase hat der Hohenmoorer Schwimmverein – vielen als SV Moorhexen bekannt – vor kurzem seine neue Funktionshütte fertiggestellt.



Zu bewundern ist das Bauwerk auf dem Vereinsgelände der „Moorhexen“ an der Hohenmoorer Straße / Siede. Etwa dreißig Meter entfernt vom weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Moorbad steht der schicke Holzkasten, für den sich der Vereinsvorstand ein paar Kniffe hat einfallen lassen. Alte Pflastersteine wurden in Eigenarbeit neu verlegt und bilden nun einen weiten Halbkreis vor der neuen Hütte. Diese ist durch eine Innenwand zweigeteilt: Im linken Teil kann ab sofort zu jeder Feier eine Theke aufgemacht werden. Eine hochklappbare Wand dient dann zugleich als Dach und Sonnenschutz, während der rechte Teil als Umkleidekabine gedacht ist.

Der Vorstand der „Moorhexen“ bedankt sich bei allen Helfern und Handwerkern aus dem Ort, die den Bau der Funktionshütte erst ermöglicht haben. Allen Interessierten steht die Hütte zur Besichtigung offen.

Ein Bericht von Arndt Menke

Altes Wappen in neuer Aufgabe

Es könnte so beginnen: Es war einmal ein Asendorfer Bürger, der machte sich viel Arbeit damit, das Asendorfer Wappen als Unikat aus einer Eisenplatte zu fertigen. Viele Jahre führte dieses Wappen einen Dornröschenschlaf in den verschiedensten Ecken und Winkeln. Der Schlaf dauerte über 25 Jahre. Dann kam ein Ritter daher und suchte zusammen mit seinem Freiherrn eine neue und sinnvolle Aufgabe für das Asendorfer Wappen.

Das Schöne an dieser Geschichte ist: Es ist kein Märchen sondern tatsächlich so abgelaufen. Der Asendorfer Bürger war seinerzeit Dieter Bischoff aus Altenfelde. Der Ritter ist unser Vorsitzender des Heimatvereins, Dietrich Fiddelke und der Freiherr unser Bürgermeister Heinfried Kabbert. Sie suchten und fanden einen Stein, den das Wappen zieren sollte, und auch einen Platz dafür. Die Ideenschmiede Brebber brachte Maschinen und Manpower ein, der Heimatverein und die Gemeinde stellten noch die finanziellen Mittel zur Verfügung, um den Stein mit Wappen aufzustellen.



Seit dem Frühjahr dieses Jahres steht der Stein am Dorfgemeinschaftsplatz neben der Schutzhütte und wird hoffentlich noch viele Jahre ein Blickfang für uns und unsere Besucher sein.

Ein Bericht von Fredi Rajes

27305 Bruchh.-Vilsen
Am Bahnhof 1
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr
 Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

27330 Asendorf
Alte Heerstraße 53
 Unterricht und Anmeldung: Mo. u. Mi. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0162 2151386

www.fahrschule-stroeh.de • E-Mail: fahrschule-stroeh-gmbh@web.de

STROEH
 Fahrschule
 ... und mehr

TV / Video / Hifi / DVD
 SAT-Technik
 Handy's
 Elektrohauseräte
 Reparaturservice

C.E. Technik
 Christine Ehlers

www.ce-technik.com

Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
 Tel. 04252-9389180

Flurbereinigung –

– jetzt geht es los!

Fast fünf Jahre, nachdem mit einem Artikel hier in Asendorf.info (Ausgabe 31; Februar 2013) gezielt und erfolgreich die Diskussion um Flurbereinigungen in Asendorf belebt

wurde, sind die ersten beiden Verfahren angelaufen: Hohenmoor-Uepsen und Kampsheide-Kuhlenkamp. Auftakt war Anfang September die Wahl der Vorstandsmitglieder durch die

Teilnehmergemeinschaften (TG). Die Vorstände bestehen aus je fünf festen Mitgliedern und fünf Stellvertretern. Das sind:

TG Hohenmoor-Uepsen		TG Kampsheide-Kuhlenkamp	
<u>Vorstandsmitglieder</u>		<u>Vorstandsmitglieder</u>	
Heinz Hartmann	= Vorsitzender	Heinrich Föge	= Vorsitzender
Frederik Gissel	= stellvertr. Vorsitzender	Carsten Steimke	= stellvertr. Vorsitzender
Achim Niebuhr		Ernst Wohlers	
Heinfried Marks		Michael Eckebrecht	
Detlef Meyer		Achim Niebuhr	
<u>Vertreter der Vorstandsmitglieder</u>		<u>Vertreter der Vorstandsmitglieder</u>	
Heinrich Ahrens		Friedhelm Karkheck	
Ernst Wohlers		Hartmut Zacharias	
Heinrich Burdorf		Reiner Döhrmann	
Heiner Menke		Bernd Becker	
Steffen Bredenkamp		Birgit Oentrich	

Die Vorstände haben keinerlei Mitwirkungsrechte und damit keinerlei Einfluß auf die Landabfindungen (Flächentausch/Besitzeinweisung)! Sie sind zuständig für die Führung der Geldgeschäfte (Haushaltspläne, Anforderung von Zuschüssen, ggfs. Darlehnsaufnahmen), Vertragsabschlüsse und für die Einberufung von Versammlungen der Teilnehmergemeinschaften. Darüber hinaus arbeiten die Vorstände intensiv mit bei der Aufstellung der jährlichen Ausbauprogramme (Straßen, Wege), der Durchführung der Grundstückswertermittlung und der Anlagenplanung (öffentliche und gemeinschaftliche) durch die Flurbereinigungsbehörde.

Das Diagramm vermittelt einen Überblick über die geplanten zeitlichen Abläufe der beiden Flurbereinigungsverfahren. Interessant ist dabei u.a., dass der Straßen- und Wegebau im Wesentlichen von 2019 bis 2022/23 ausgeführt sein soll.

Ein wenig Stolz zum Schluss: Die Antreiber der Flurbereinigung und die Mitglieder des vorbereitenden Arbeitskreises hatten das Verfahren auch immer als Chance beschrieben, unser sehr unbefriedigendes, lückenhaftes Radwegenetz entgegen aller Unkenrufe relativ kurzfristig zu verbessern. Im Rahmen einer Flurbereinigung lassen sich entsprechende Trassen deutlich unbürokratischer grundbuchlich anlegen. Komplizierte Verhandlungen mit vielen, vielen

Grundstückseigentümern entfallen. Auch weil benötigte Fläche im Rahmen des Flächentausches eben durch andere Fläche entschädigt werden kann. Die Chancen auf einen Radwegebau entlang eines Teils der Uepser Straße scheinen tatsächlich außerordentlich gut zu stehen. Aus Richtung Landkreis sind an die Beteiligten Signale gesandt worden, von Asendorf kommend einen Anschluss an die „Überlandtour“ herstellen zu wollen. Das wären fast 3 km Radweg etwa bis zum Bunsenberg (Kuhlenkamp). Ein erster Erfolg. Diese Voraussetzungen auch für Radwegefortführungen entlang der Uepser und Hohenmoorer Straße zu schaffen, bleibt ganz oben auf der Agenda.

Ein Bericht von Frederik Gissel

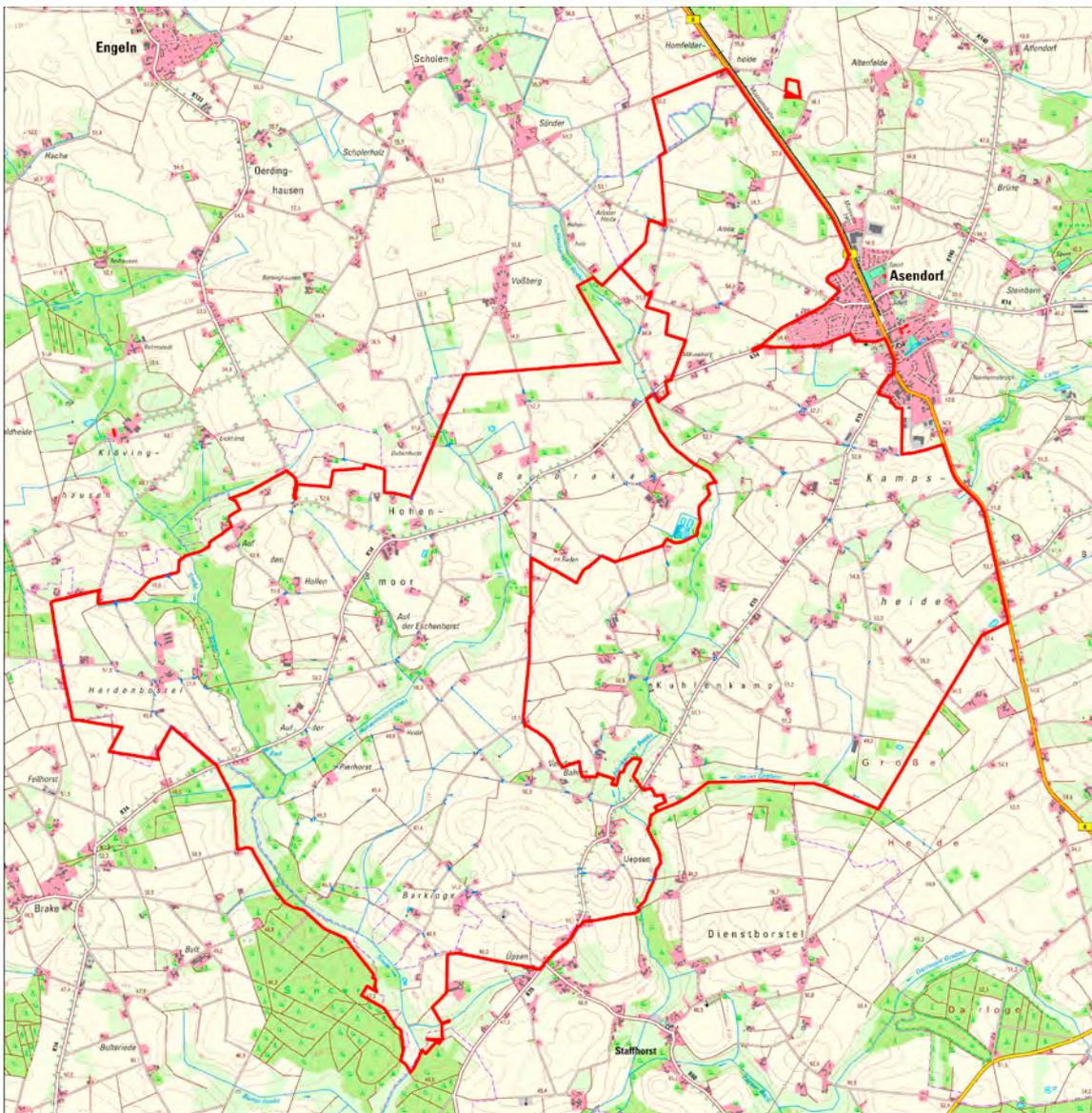
Zimmerei
— Hermes Lemke —
 Fachwerk
 Dänische Fenster/Türen
 Leimbau - Naturbaustoffladen
27330 Asendorf - Kampsheide
 Tel. 04253 / 649 Fax 0 4253 / 749

Kosmetik
 Tatjana Heckmann
 Kosmetikerin *Studio*
Fußpflege
 Neue Straße 24
 27330 Asendorf
 Tel.: 04253-801269
 oder 0151-17904215

Stoffregen
GESCHMACK
 AM ECHTEN
 Alte Heerstraße 65
 04253-1468
 Asendorf - Hoya - Syke
FLEISCHEREI & mehr
 Regionale
 aus eigener
 Produktion
 Frische



Überblick über die geplanten zeitlichen Abläufe



Gebietskarte der beiden Verfahren

MIT PROHAUS ZUM WOHNGLÜCK.
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.



ProHaus ■
individuell. modern. wertvoll. www.prohaus.com

Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115
Mobil 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel.: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil 0174 334 1020



DE WINNEWÖRP

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergeholzschnitt
- Fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Wohnen in Asendorf

Neue Wohnformen für jung und alt

Die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes hängt entscheidend davon ab, ob auch genügend Wohnraum für die Bedürfnisse und Ansprüche der Bürger in den entsprechenden Lebenslagen vorhanden ist. Nicht nur für alte, sondern auch für junge Leute und junge Familien sollte gesorgt sein, evtl. auch generationenübergreifend.

Der Asendorfer Rat hat daher die Arbeitsgruppe „Wohnen in Asendorf“ ins Leben gerufen. Ihr gehören Ratsmitglieder, Vertreter der Zukunftsvision und interessierte Bürger an. In einem ersten Schritt hat die Arbeitsgruppe eine Auflistung der Wohnmöglichkeiten für ältere Bürger vorgenommen. Für viele ältere Bürger ist unklar, wo sie angemessen wohnen können, wenn die körperlichen Kräfte nachlassen und die bisherige Wohnung und das Grundstück zu groß werden. Gibt es Alternativen in Asendorf oder ist der Umzug in die Umgebung erforderlich, verbunden mit einem möglichen Verlust der bisherigen sozialen Kontakte zu Freunden und Nachbarn?

Die folgende Liste ist in drei große Abschnitte unterteilt und soll ständig erweitert werden:

1. Konkrete Wohnmöglichkeiten

– Altenwohnungen am Kirchplatz:

Kleine Wohnungen für Einzelpersonen und Ehepaare, teilweise ebenerdig, sind am Kirchplatz vorhanden. Ansprechpartner finden Sie bei der Wohnbau Diepholz, 05441/98820.

– Mehrgenerationenhaus Osthof:

Wohngemeinschaft für Senioren, Esener Str. 16; in die familiäre Atmosphäre nimmt Familie Ost in Steinborn seit über zehn Jahren Senioren mit und ohne Behinderung auf. Ansprechpartnerin ist Rosita Ost 04253/801329.



– Generationsübergreifendes Wohnprojekt Ent-Spurt e.V. :

Im Kampsheider Weg 6 gibt es sieben Wohnungen zum miteinander Leben und füreinander da sein. Derzeit sind zwar alle Wohnungen vergeben, der Verein informiert jedoch gerne über die Entstehung und Umsetzung. Ansprechpartner sind Sabine Voß und Michael Theis 04253/801263.



2. Wohnungsinitiativen, die sich mit dem Thema beschäftigen

– Neues Leben für einen alten Hof in Arbste 7:

Zur Zukunft des Hofes Arbste 7, auf dem auch der Verein "Land und Kunst e.V." beheimatet ist, gehört ein Wohnprojekt für alle Generationen, welches eigene und gemeinsame Wohnbereiche enthält und deren Bewohner sich für Kultur, Ökologie und gemeinwohlorientiertes Wirtschaften und Leben interessieren. Ansprechpartner Peter Henze 04253/92011.



– Sankt-Marcellus-Wohnen:

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Asendorf bereitet den Bau einer Wohngemeinschaft mit Pflegemöglichkeiten im Asendorfer Ortskern vor. Eigenständig wohnen - aber nicht allein sein im vertrauten Dorf mit bedarfsgerechten Assistenz- und Pflegeangeboten. Ansprechpartner Hans Bockhop 04253/92025.

– Zukunftsvision Asendorf:

Aus der Zukunftsvision Asendorf heraus beschäftigt sich die Arbeitsgruppe "Wohnen im Alter" unter der Leitung von Jörn Sieglerschmidt 04253/800363 mit dem Thema.



Geschäftsdrucksachen aller Art
Persönliche Einladungskarten

Engelbergplatz 6 · 27305 Bruchh.-Vilsen
Fon 0 42 52 - 93 25 0 · info@arendsmedien.de
Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr · Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr



Druck und Design
aus Tradition



Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie

18 Fragen an Alexander Grafe

- 1. Vorsitzender Fußball Förderverein TSV Asendorf e.V.

3. Wohnformen ohne ausreichendes Angebot in Asendorf:

- Betreutes Wohnen,
- senioren- und behindertengerechte kleine Wohnungen,
- Wohnmöglichkeiten für Demente und Pflegebedürftige,
- geeigneter Wohnraum für Singles und junge Paare.

Es werden Unterstützer und Investoren für seniorengerechte Wohnungen gesucht. Gern nimmt die Arbeitsgruppe auch noch weitere Projekte und Anregungen auf.

Ansprechpartner ist Lothar Dreyer
0176 45622723.

Wer sich für bestehende und geplante Wohnmöglichkeiten interessiert, sollte sich unbedingt **Mittwoch, den 31.01.2018, um 15.00 Uhr im Asendorfer Gemeindehaus** vormerken. Dort werden die Wohnprojekte in Asendorf im Rahmen des monatlichen Seniorencafés vorgestellt.

Ein Bericht von Lothar Dreyer für die Arbeitsgruppe "Wohnen in Asendorf".

Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Die Weiterentwicklung des Fußballsports in Asendorf sowie der Breitbandausbau.

Was treibt dich an?

Das Vertrauen, welches andere Menschen in mich setzen.

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

An der Wiederbelebung des Schwimmvereins in Hohenmoor mitgewirkt zu haben.

Als Kind wolltest du sein wie....?

Asterix

Wie kannst du dich am besten entspannen?

Beim Grillen mit Freunden.

Was ist für dich eine Versuchung?

Haribo Saftgoldbären

Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Tickets für ein NFL-Spiel in London.

Welches Lied singst du gerne?

Lebenslang Grün-Weiß

Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Frank Baumann

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Ich bin noch zu jung, um Lebensweisheiten zu verteilen, aber mein Großvater sagt immer: Man wird zu schnell alt und zu spät klug.

Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

In Seattle.



Was kannst du besonders gut kochen?

Nudel-Schinken-Gratin

Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Bud Spencer – Die Autobiografie, Der Schwarm von Frank Schätzing und ein Buch über den Bau von Booten.

Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Politik-Talkshows und Fußball

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Hans-Dietrich Genscher

Was sagt man dir nach?

Gelegentlich zu zaghaft und zögerlich zu sein.

Was magst du an dir gar nicht?

Dass ich zu oft nach dem Motto handle: Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss.

Was gefällt dir an dir besonders?

Mein Freundeskreis.

FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

VGH Vertretung Sebastian Deicke

Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf

Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

sebastian.deicke@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Asendorfer Weihnachtsmarkt am 17. Dezember 2017

Genau eine Woche vor Heiligabend wird es auf dem Bahnhofsgelände wieder nach Knipp und Keksen, nach Punsch und Glühwein riechen. Es ist wieder Weihnachtsmarkt in Asendorf.



In der Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr warten erneut über 50 Aussteller mit ihren vielfältigen Angeboten auf die Marktbesucher. Eine gute Gelegenheit letzte Geschenke zu besorgen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben. Besucher loben seit Jahren den besonderen Charakter des Marktes. Dafür sorgen insbesondere die vielen örtlichen Vereine mit ihren liebevoll geschmückten Ständen, von denen etliche seit dem ersten Markt dabei sind.



Bei der traditionellen Frisch-Geflügeltombola der IGA gibt es insgesamt 75 Tiere zu gewinnen - vom Huhn für den kleineren Haushalt bis zum großen Puter ist alles dabei.

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

Interessengemeinschaft Asendorf

17. 12. Weihnachtsmarkt

DRK Ortsverein Asendorf

19. 11. Erste-Hilfe-Kurs
09. 12. Adventsfahrt
15. 12. Seniorenweihnachtsfeier
17. 02. Fahrt zum Ostereiermarkt
02. 03. DRK-Theaternachmittag

Freiwillige Feuerwehr Asendorf

15. 03. Generalversammlung Förderverein

Hokuozan Zen Begegnungsstätte

Birkenweg 1

Montags Zen Meditation 18:30 -20 Uhr
Karate Einführung und Übung 6.-10.9. Teilnahme auch teilweise möglich
Anmeldung + Infos: 04253 224557

LandFrauen Asendorf

16. 11. Nähworkshop im Gemeindehaus
14. 12. Nähworkshop im Gemeindehaus
18. 01. Nähworkshop im Gemeindehaus
15. 02. Nähworkshop im Gemeindehaus

Land & Kunst

Termine siehe auch www.landundkunst.de
18. +
19. 11. Spiel & Theater – mit Vera Henze

Schützenverein Asendorf

01. 12. Weihnachtsfeier
23. 02. Jahreshauptversammlung in 2018

Schützenverein Brebber

19. 01. Mitgliederversammlung 2018

Schützenverein Graue

13. 01. Generalversammlung mit Knippessen

Schützenverein Haendorf

05. 01. Generalversammlung

Schützenverein Hohenmoor

15. 11. Seniorennachmittag

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

21. 01. Preisschießen und
Kreisverbandskönigschießen
27. 01. Winterdorffest
02. 02. Generalversammlung
25. 02. Kohl- und Pinkeltour

St. Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im
Gemeindehaus

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe
erscheint im
Februar 2018

Der Reinerlös der Tombola kommt auch in diesem Jahr der Jugendarbeit in der Gemeinde Asendorf zu Gute.

Also auf jeden Fall vormerken:

17. Dezember 2017 von 11.00 bis 19.00 Uhr = Weihnachtsmarkt in Asendorf. Die Gelegenheit, letzte Geschenke zu besorgen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz: Fredi Rajes

Berichte:

Lothar Dreyer, Frederik Gissel,
Wolfgang Kolschen,
Heiner Menke, Arndt Menke,
Alex Otterpohl, Fredi Rajes,
Torben Wittmershaus

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Ihr
Partner
vor Ort!

www.vb-aw.de

Volksbank
Aller-Weser eG 